

Fach	Design
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Fachhochschule Münster
Datum der Akkreditierung	21.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09. 2012
Start des Studienbetriebs	WS 2007/2008
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Design (FB 7)
Kontakt	Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz Fachbereich Design Sentmaringer Weg 53 48151 Münster Tel. 0251-8 36 53 01 steffen-schulz@fh-muenster.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studienprofil und Studienziel müssen geschärft und transparenter beschrieben werden, vor allem in Bezug auf eine klarere Darstellung und Inhaltsbestimmung der Studienschwerpunkte. Dies ist im Diploma Supplement abzubilden. 2. Begrifflichkeiten der Schwerpunkte und Arbeitsfelder sind nicht stringent durchgehalten, es gibt uneinheitliche Benennungen in den Studienunterlagen – hier ist eine Vereinheitlichung und transparentere Gestaltung durch alle Ordnungen und Formulare erforderlich. Die Begriffe sind auch auf ihre Sinnhaftigkeit hin zu überprüfen.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Der sechssemestrige Bachelorstudiengang (Umfang 180 Credits) ist interdisziplinär und projektorientiert angelegt. Das spezifische Profil wird in in einer engen Verknüpfung der vier Studienschwerpunkte (Illustration, Kommunikation, Medien und Produkt) gesehen. In allen Modulen werden die Kompetenzbausteine <i>Denken, Darstellen, Entwerfen, Bearbeiten</i>, präsentiert, wodurch sich der Arbeitsprozess des Designs im Studienverlauf abbildet.</p> <p>Das fächerübergreifende Studium soll den Absolvent/inn/en die Möglichkeit bieten, koordinierend zwischen Designdisziplinen oder in Bereichen zwischen Design und Wirtschaft und/oder Wissenschaft tätig zu sein. Berufsfelder werden in den folgenden Bereichen gesehen: Produkt- und Verpackungsdesign, Ausstellungsgestaltung, Film- und Videoproduktion, Fotografie, Wissenschaftsillustration und</p>

Zusammenfassende Bewertung	<p>Präsentationsgestaltung, Corporate Identity und Design, Sach- und Kinderbuchillustration, u.a. Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang sind die Hochschul- oder Fachhochschulreife sowie ein Grundpraktikum von 13 Wochen, um einen Einblick in die professionellen Designarbeitsfelder zu erhalten. Außerdem eine Eignungsprüfung, welche aus einer Mappenprüfung und (nach deren Bestehen) einer Klausur besteht.</p> <p>Der Fachbereich hat sich entschlossen, einen Bachelor-Studiengang „Design“ anzubieten, der mit der Ausrichtung „Informationsgestaltung“ ein klares Profil erkennen lässt. Die angestrebte Profilierung des Studienganges wird von den Gutachtern positiv gesehen. Die damit verbundene Verpflichtung auf kritische Reflexion, inhaltliche Strukturierung und Durchdringung eines Themas, konzeptionelles Denken und strategisch definierte Gestaltungslösungen schlägt sich in den das Studium durchziehenden Kategorien „Denken, Entwerfen, Darstellen, Bearbeiten“ nieder. Vor diesem Hintergrund wird es als konsequent und richtig bewertet, die traditionell getrennten Bereiche Kommunikationsdesign, Produktdesign, Illustration und Mediendesign in <i>einen</i> Studiengang (jedoch mit Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung) zu integrieren.</p> <p>Dem Bekenntnis zur klaren Anwendungsorientierung – das aus der Praxis der vielen auch kommerziell orientierten auftragsbezogenen Projekte ersichtlich wird und von einer guten regionalen und nationalen Verbindung zu Unternehmen und Institutionen gespeist wird - steht die theoretische Forderung nach Heranbildung von durch kritisches Denken geprägten Gestaltern mit gesellschaftlicher Verantwortung gegenüber. Beides findet im Curriculum Berücksichtigung.</p> <p>Der Studienverlauf ist in seiner chronologischen Abfolge von mehr Pflichtveranstaltungen hin zu mehr Wahlfreiheit und Komplexität inhaltlich und didaktisch plausibel strukturiert.</p> <p>Auch steht das Konzept des Studiengangs nach Ansicht der Gutachtergruppe im Einklang mit dem Arbeitsmarkt. Da der Bedarf an Designern, die komplexe Sachverhalte inhaltlich kompetent darstellen können, sicherlich steigen wird, erscheint die Schwerpunktsetzung im Bereich der Informationsgestaltung sinnvoll.</p> <p>Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Fachbereich Design mit seinem Studienprofil auf einem sehr guten Wege ist und damit einen prägnanten und konkurrenzfähigen Platz in der deutschen Design-Hochschullandschaft einnehmen kann.</p>								
Mitglieder der Gutachtergruppe	<table border="0"><tr><td data-bbox="568 1547 855 1576">Prof. Ralf Dringenberg</td><td data-bbox="970 1547 1382 1637">Fachhochschule Mainz, Institut für Mediengestaltung und Medientechnologie</td></tr><tr><td data-bbox="568 1648 839 1677">Prof'in Regina Henze</td><td data-bbox="970 1648 1382 1738">Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Fachkommission II Gestaltung</td></tr><tr><td data-bbox="568 1749 775 1778">Christoph Zielke</td><td data-bbox="970 1749 1382 1805">Hesse Design GmbH / Haus Morp, Vertreter der Berufspraxis</td></tr><tr><td data-bbox="568 1816 767 1845">Tristan Schmitz</td><td data-bbox="970 1816 1238 1845">studentischer Vertreter</td></tr></table>	Prof. Ralf Dringenberg	Fachhochschule Mainz, Institut für Mediengestaltung und Medientechnologie	Prof'in Regina Henze	Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Fachkommission II Gestaltung	Christoph Zielke	Hesse Design GmbH / Haus Morp, Vertreter der Berufspraxis	Tristan Schmitz	studentischer Vertreter
Prof. Ralf Dringenberg	Fachhochschule Mainz, Institut für Mediengestaltung und Medientechnologie								
Prof'in Regina Henze	Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Fachkommission II Gestaltung								
Christoph Zielke	Hesse Design GmbH / Haus Morp, Vertreter der Berufspraxis								
Tristan Schmitz	studentischer Vertreter								
Interne Verfahrensnummer von AQAS	80031								